

# Die Regenbogenbrücke – eine Abschiedsfeier



Konzept: Pfr. Thomas Schmid in: Trauerarbeit mit Kindern in der Schule;  
Überarbeitung: Rita Weiß  
Bild: pixabay.com

## Vorbemerkung:

Diese Abschiedsfeier ist sehr stark von Musik und (Farb-) Symbolik getragen. Sie eignet sich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und soll einerseits ein bewusstes Abschiednehmen ermöglichen sowie eine Ermutigung sein, sich nicht vom übermächtig gewordenen Dunkel lähmen zu lassen.

## Materialien:

gr. schwarzes Tuch; roten, orangen, gelben, grünen, hellblauen, dunkelblauen, violetten Karton; Musikstücke

## Ablauf:

### 1. Musikstück

*(Während dessen breiten zwei Personen ruhig und langsam ein gr. schwarzes Tuch aus und lassen es in ungeordneten Falten in der Mitte der Anwesenden liegen. Danach wird folgender Text gesprochen)*

### 2. Text:

Viel zu früh ist das geschehen!  
Da hat sich ein großer schwarzer Schleier über uns gelegt.  
Er ist so dicht und ist so schwer.  
Grausam, schmerzvoll, sinnlos!  
Und so plötzlich ist sie da: die dunkle Traurigkeit.

Oh nein! – Niemand hat sie sich gewünscht,  
niemand hat sie gewollt,  
keiner wollte jemals über sie reden!

Und trotzdem liegt die Traurigkeit jetzt wie ein Schleier auf unserer Seele.  
Wir sind gefangen wie in einem Netz.

Das ist so schwer:  
Wir wollen gehen und sind wie gelähmt.  
Wir wollen sehen und sind wie blind.  
Wir wollen hören und sind wie taub.

Du bist gegangen und die Traurigkeit ist gekommen.  
Du fehlst uns, aber alles, was du uns geschenkt hast, das bleibt.

### 3. Musikstück

#### 4. Bau der „Regenbogenbrücke“ *(falls möglich von Freunden der trauernden Familie)*

##### a. Brücke – ROT:

*(Die/der erste Sprecher\*in legt einen roten Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den roten Brückenbogen will ich euch schenken.  
Er ist das Zeichen für die Liebe, die euch untereinander verbindet.  
Er zeigt, dass die Liebe zu N.N. nicht gestorben ist.  
Die Liebe zu ihr/ihm bleibt die Brücke, die euch mit ihr/ihm verbindet.

##### b. Brücke – ORANGE:

*(Die/der zweite Sprecher\*in legt einen orangen Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den orangen Brückenbogen will ich euch schenken.  
Er trägt die Farbe der Sonne, die wärmt, wenn es kalt wird,  
die Licht bringt, wenn es zu dunkel wird.  
Wir gehen in der Finsternis nicht unter, wenn wir uns der Wärme und dem Licht zuwenden.  
Die Zuwendung von N.N. hat euch Wärme gegeben und euer Leben hell gemacht. Das muss nicht aufhören. Haltet euer Herz in ihre/seine Wärme und sein Licht.

##### c. Brücke – GELB:

*(Die/der dritte Sprecher\*in legt einen gelben Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den gelben Brückenbogen will ich euch schenken.  
Er ist das Zeichen für alle Freude, die ihr miteinander erlebt habt.  
Er erinnert an die Hände, die gehalten, gestreichelt und berührt haben.  
Er erinnert an die Stunden der Versöhnung, an die Spiele, an das Lachen und das Frohsein.  
Ihr sollt die Sonnenseiten des Lebens nicht vergessen.  
Der gelbe Bogen soll euch daran erinnern.

##### d. Brücke – GRÜN:

*(Die/der vierte Sprecher\*in legt einen grünen Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den grünen Brückenbogen will ich euch schenken.  
Wo grün ist, dort ist Leben!  
Seit Jesus kann sich das Schwarz des Todes nicht mehr gegen das Grün des Lebens durchsetzen.  
Grün siegt immer gegen Schwarz.  
Deshalb dieser grüne Bogen: als Zeichen dafür, dass N.N. für immer lebt!

e. Brücke – HELLBLAU:

*(Die/der fünfte Sprecher\*in legt einen hellblauen Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den hellblauen Brückenbogen will ich euch schenken.  
Bei meinem Bogen denke ich an einen wolkenlosen Sommerhimmel.  
Weil ich weiß, dass dieser Himmel für euch jetzt sehr betrübt ist, lege ich diesen Bogen in das Schwarz.  
Er soll euch helfen, dass aus den traurigen Gedanken an N.N. wieder freudige Gedanken an N.N. werden.

f. Brücke – DUNKELBLAU:

*(Die/der sechste Sprecher\*in legt einen dunkelblauen Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den dunkelblauen Brückenbogen will ich euch schenken.  
Er trägt die Farbe der Treue.  
Dieser Bogen soll euch immer wieder davon erzählen, dass N.N. immer bei euch ist, auch wenn ihr sie/ihn nicht mehr mit den Augen sehen, mit den Ohren und mit den Händen anfassen könnt.

g. Brücke – VIOLETT:

*(Die/der siebte Sprecher\*in legt einen violetten Bogen aus Karton auf das schwarze Tuch in der Mitte. Dann sagt sie/er den Trauernden zugewandt)*

Ich bringe Farbe in die schwarze Traurigkeit.  
Den violetten Brückenbogen will ich euch schenken.  
Diese Farbe erinnert uns Christen an die Bereitschaft, immer wieder aufeinander zuzugehen.  
Sie erinnert uns an die wunderbaren Erfahrungen der Versöhnung.  
Wenn ein lieber Mensch gestorben ist, dann denkt man viel über ihn nach.  
Man denkt auch daran, wie man selbst mit ihm gelebt hat.  
Manchmal spürt man: Ich hätte noch etwas sagen wollen. Und manchmal spürt man: Ich hätte mich noch entschuldigen wollen.  
Der violette Bogen möchte euch sagen: Dort, wo N.N. jetzt lebt, ist alles gut, auch das, was hier bei uns vielleicht ungut war.

5. Eine biblische Geschichte, die von Mut und Zuversicht, von Trost und Hoffnung erzählt:

Der Regenbogen als Hoffnungszeichen in schwerer Zeit (Gen 6-9)

*Leid geschieht. Der Tod ist in der Welt. Es gibt keine Antwort auf die Frage, warum. Aber*

*es hilft, aus christlicher Perspektive darauf zu schauen, dass Gott Gutes für die Menschen will, mitleidet, Schuld und Tod überwindet und Hoffnung stiftet, dass das Leben weiter geht.*

*Gott beauftragt Noah, ein Rettungsschiff zu bauen, das das Überleben der Menschheit und der Tierwelt sichert (Menschen und Tiere stehen als Metapher für das „Leben“). Die zunächst ausweglos scheinende Katastrophe endet mit Gottes Zeichen des Regenbogens und dem Versprechen einer guten Zukunft für die Welt. Noahs Gottvertrauen, die Geborgenheit in der Arche, die neuen Lebensmöglichkeiten nach der Katastrophe, der Regenbogen und das Versprechen Gottes sind Hoffnungszeichen, die stärken und Vertrauen (neu) bilden. Der Regenbogen ist ein Zeichen der Freundschaft Gottes. Er möchte sagen: *Ihr seid nicht allein. Ich bin da. Alles wird gut.**

## 6. Abschluss:

*(Die/der achte Sprecher\*in deutet den entstandenen Bogen auf dem schwarzen Tuch in der Mitte. Sie/er sagt den Trauernden zugewandt)*

Die bunten Strahlen Gottes sollt ihr immer wieder neu erfahren:

In der Stille und Ruhe eines leisen Gebetes,  
in der helfenden Hand, die euch stützt und hält,  
in den Gottesdiensten und in so vielen anderen Dingen,  
in den Menschen, die euch begegnen.

Die bunten Strahlen Gottes sollen euch Mut schenken:

Mut, euren Weg weiterzugehen.

Sie sollen Hoffnung schenken:

Hoffnung, dass irgendwann alles gut wird, gerade das, was jetzt so sehr bedrückt.

Die bunten Strahlen Gottes sollen Glauben schenken:

Glauben, dass Gottes gute Hände euch halten und schützen.

*(Ggf. kann hier ein Segen gesprochen werden.)*

## 7. Musikstück